

Früher war München mit Gräben und Wällen umgeben. Es war eine befestigte Stadt. Jetzt ist es eine offene Stadt, denn die Mauern wurden eingerissen, die Gräben ausgefüllt und die Tore werden nachts nicht mehr zugesperrt wie früher. Jedermann kann deshalb bei Tag und Nacht in München ein- und ausgehen. München ist die Kreishauptstadt von dem Regierungsbezirke Oberbayern und deshalb hat die oberste Behörde des Kreises, die Regierung, hier ihren Sitz. München ist noch mehr. Es ist die Hauptstadt des ganzen Königreichs, weil es die volkreichste und größte Stadt im Lande ist — und es ist zugleich Residenzstadt, weil der König bzw. der Regent in München seine Residenz hat. Weil es die Hauptstadt des Königreichs ist, hat die höchste Behörde des Landes, das Ministerium, hier auch ihren Sitz.

Welche Straßen in München sind die längsten? Welche die verkehrsreichsten? Welche Straßen haben Vorgärten? Welche Plätze weißt du zu nennen? Wo befinden sich Anlagen? Welche Gebäude sind die hervorstechendsten? Kenne die Tore in München! Welche Brücken führen über die Isar? Kenne die Denkmäler!

54. Die Stadtfarbe und das Stadtwappen. Die elektrische Straßenbahn. Das Pferd.

Wie jede Stadt, so hat auch München seine Stadtfarben und sein Stadtwappen. Die Stadtfarbe ist schwarz und gelb — ihr könnt solche Flaggen bei Festlichkeiten von den städtischen Gebäuden wehen sehen. Das Wappen ist das Münchener Kindl, ein Kind im Mönchsgewand. Das Mönchsgewand erinnert an die ersten Gründer Münchens. In der Luft, über den Häusern weg, seht ihr kreuz und quer Drähte gespannt. Sie gehören zum Telephon, d. i. Fernsprecher und zum Telegraph, d. i. Fernschreiber, von denen ihr in höheren Klassen hören werdet.

Auf dem Boden findet ihr Eisenschienen, die ganz München durchziehen. Auf ihnen laufen die elektrischen Straßenbahnen. Zwei in der Höhe des ersten Stockes der Häuser angebracht: Drähte laufen durch die Straßen bis zum Endpunkte und diese sind mit dem Wagen in Verbindung gebracht. Die Elektrizität ist die treibende Kraft, weshalb Pferde zum Ziehen nicht mehr nötig sind. Der Wagen fährt schneller dahin, als wenn er von einem Pferde gezogen würde. Nach größeren